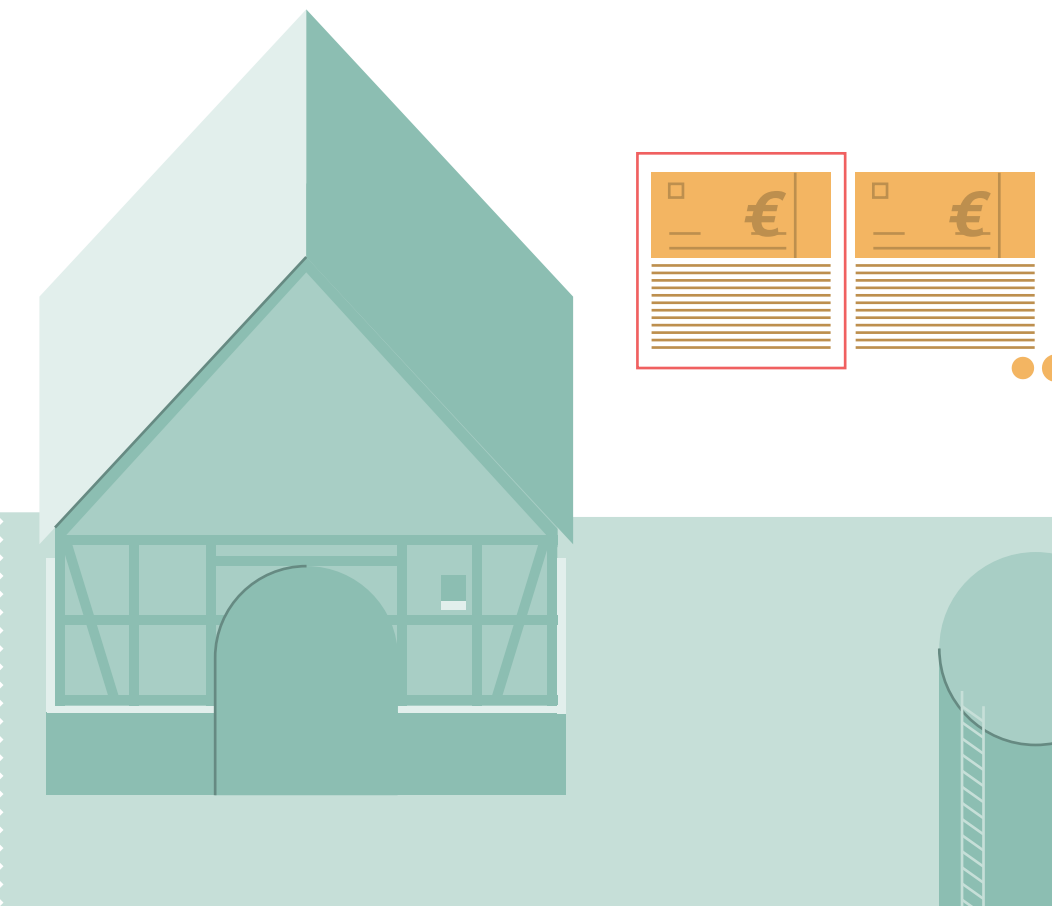


# Umwelt und Landwirtschaft

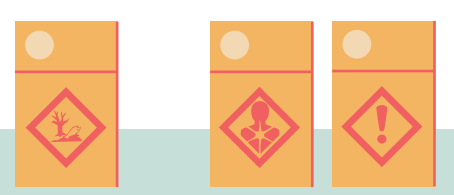


## Europäische Agrarförderung

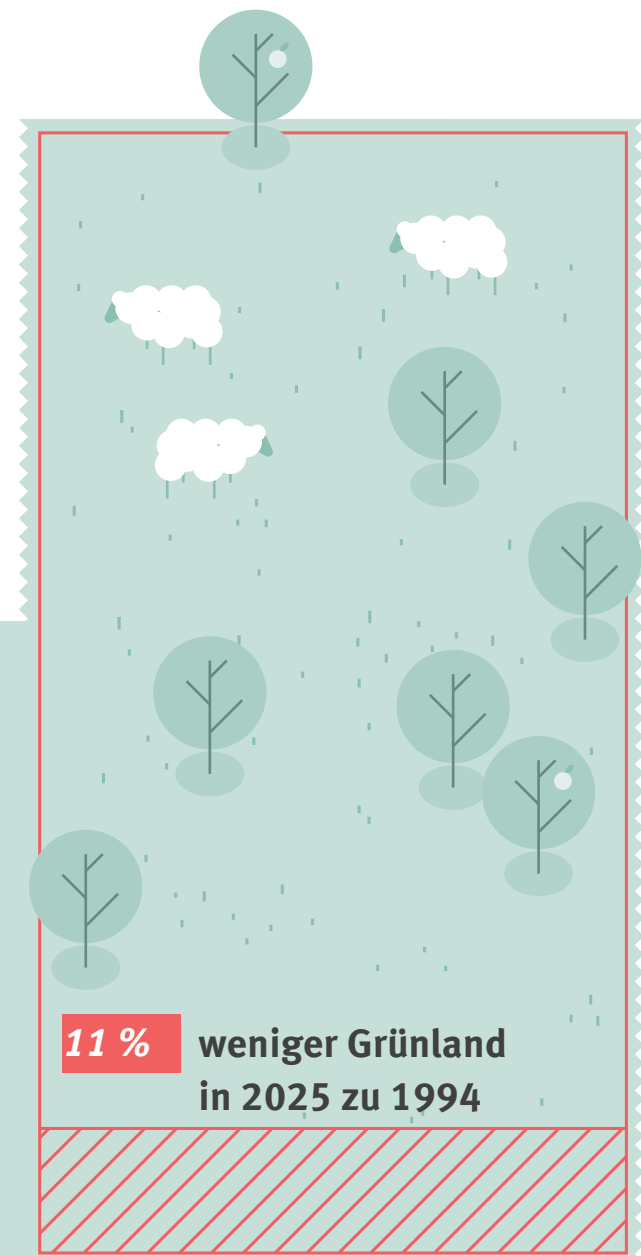
Für den Zeitraum 2023 bis 2027 sind für Deutschland insgesamt etwa 30 Mrd. Euro eingeplant. Für die erste Säule stehen etwa 21,5 Mrd. Euro zur Verfügung, in der zweiten Säule etwa 8,2 Mrd. Euro.

## Pflanzenschutzmittel

Der intensive Einsatz von PSM führt zu einer Verarmung der Ackerbegleitflora. Damit wird vielen Tieren der Agrarlandschaft die Nahrungsgrundlage entzogen.



**7,3 kg** Pflanzenschutzmittel pro Hektar Anbaufläche pro Jahr (2021)



## Landwirtschaft umweltfreundlich gestalten

Voraussetzung für eine umweltfreundliche Landwirtschaft sind ausreichende rechtliche Grundlagen einschließlich Kontrollen und Sanktionen sowie eine Agrarpolitik, die deutlich stärker auf Agrarumwelt- und Klimaschutz ausgerichtet ist.



## Grünlandumbruch

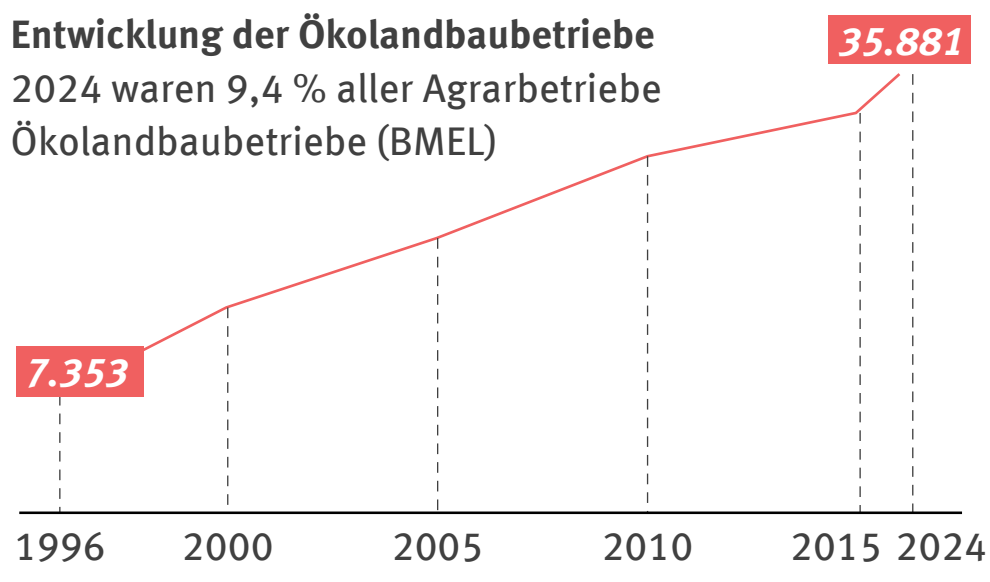
Im Zeitraum 1994 bis 2025 verringerte sich die Dauergrünlandfläche von 5,3 Mio. Hektar auf 4,7 Mio. Hektar (BMEL, Destatis). In den Jahren nach 2013 hat die Dauergrünlandfläche leicht zugenommen.

## Ökologischer Landbau

Der Ökologische Landbau ist eine besonders ressourcenschonende, umwelt- und tiergerechte Form der Landwirtschaft. Bis 2030 strebt die Bundesregierung 30 % ökologisch bewirtschaftete Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche an.



**11,2 %** ist der Anteil 2024 (Destatis) **30,0 %** Ziel der Bundesregierung bis 2030

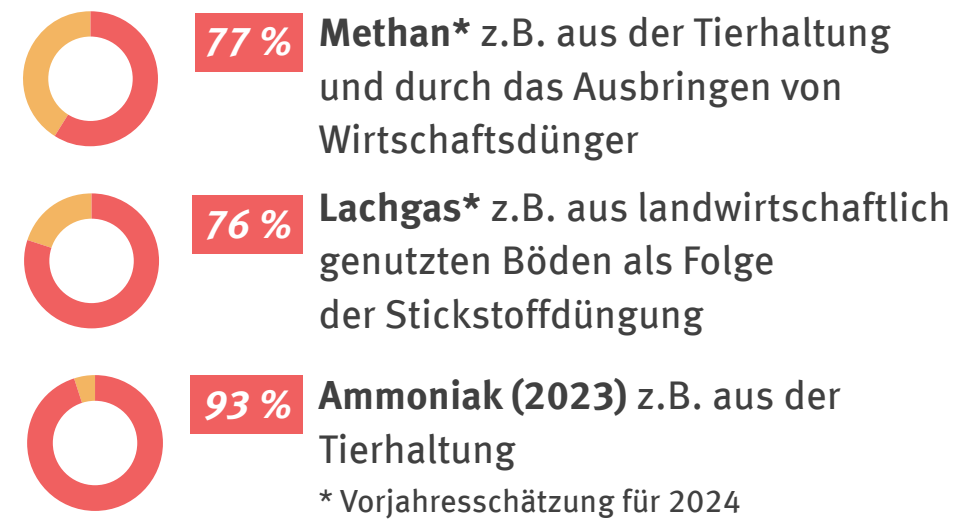


## Beitrag der Landwirtschaft zu den Treibhausgas-Emissionen

Die Landwirtschaft in Deutschland trägt maßgeblich zur Emission klimaschädlicher Gase bei.

Im Jahr 2025 kamen nach einer ersten Schätzung 9,4 % der gesamten jährlichen Treibhausgas-Emissionen in Deutschland aus der Landwirtschaft (Kategorie Landwirtschaft ohne energetische Emissionen der Landwirtschaft).

## Anteil der Emissionen einzelner Gase an den jährlichen Gesamtemissionen in Deutschland



## Umweltproblem: Nährstoffüberschuss

Durch übermäßige Stickstoffdüngung entsteht ein Nährstoffüberschuss im Boden, der z.B. durch Niederschläge in Land- und Wasserökosysteme eingetragen wird. Derzeit wird der Grenzwert für Nitrat an 26 % der Messstellen unter landwirtschaftlicher Nutzung überschritten.

**25,6 %** der Grundwassermessstellen unter landwirtschaftlicher Nutzung überschreiten den Grenzwert für Nitrat (2020-2022)